

Zeichen der Stadt

Raum verstehen: Zeitgeist

Zeichen einer Stadt ermöglichen Orientierung in einem komplexen Gefüge und schaffen gleichzeitig Identifikation für die BewohnerInnen. Stadtzeichen sind charakteristische urbane Merkmale – Zeichen des Lebens im großstädtischen Raum.

Was symbolisiert dein Schulumfeld? Wie würde eine Ansichtskarte von deinem Schulumfeld aussehen?

ABLAUF DER RAUMÜBUNG

Unterrichtsfach: BE
Übungsdauer: 4 UE

1. Einstieg

Der/die PädagogIn spricht mit den SchülerInnen über Zeichen und Symbole einer Stadt und bringt Beispiele dafür:

Türme, besondere Gebäude, Werbung, Farben, Wahrzeichen, Graffiti, Street-Art, Firmenlogos, die Skyline einer Stadt, Landschaft, intensive Gerüche etc.

2. Hauptteil

Suche nach Zeichen der Stadt Wien

Die SchülerInnen erhalten die Aufgabe, Medienberichte nach Zeichen der Stadt Wien zu durchsuchen.

Fragestellung:

„Was sind Zeichen einer Stadt?“

„Welche verschiedenen urbanen Zeichen findest du in den Artikeln?“

„Welche Bedeutung haben die unterschiedlichen Zeichen für dich?“

Präsentation der Ergebnisse.

Suche nach Zeichen der Stadt im Schulumfeld

Gemeinsame Exkursion ins Schulumfeld, in dem nach Zeichen im Schulumfeld gesucht wird, die typisch für ihr Schulumfeld sind und ihnen Orientierung bieten oder Identifikation erzeugen.

Die Zeichen werden in einem Plan eingetragen und fotografiert.



Eine Stadt besteht aus vielen Zeichen!
Die einen schaffen Identität, andere helfen dir dabei,
dich zurechtzufinden.

Wissensvermittlung Bildnerische Erziehung

Kernbereich 1. Klasse: Im spielerischen Umgang mit den bildnerischen Mitteln unterschiedliche Gestaltungsweisen und Techniken kennen und zur Visualisierung altersgemäßer Themenstellungen anwenden lernen; visuelle Wahrnehmung sprachlich mitteilen können. Situationen der Umweltgestaltung im persönlichen Umfeld wahrnehmen.

Kernbereich 2. Klasse: Experimentell Verfahren als Impuls nutzen lernen; die Wahrnehmung von Bildern und Zeichen der alltäglichen Lebenswelt bewusst machen und erörtern können; Präsentationsmethoden.

Kernbereich 3. und 4. Klasse: Vielfalt als Qualität erkennen und mit der Mehrdeutigkeit visueller Aussagen umgehen lernen. Dabei können Erfahrungen im Verbinden sprachlicher mit visuellen und anderen nonverbalen Kommunikationsweisen erworben werden.



Ansichtskarte Schulumfeld

Die SchülerInnen haben nun die Aufgabe, mit Hilfe der Zeichen, die sie finden konnten, eine Ansichtskarte mit Bildern und einen Slogan für ihre Schulumgebung zu entwerfen.

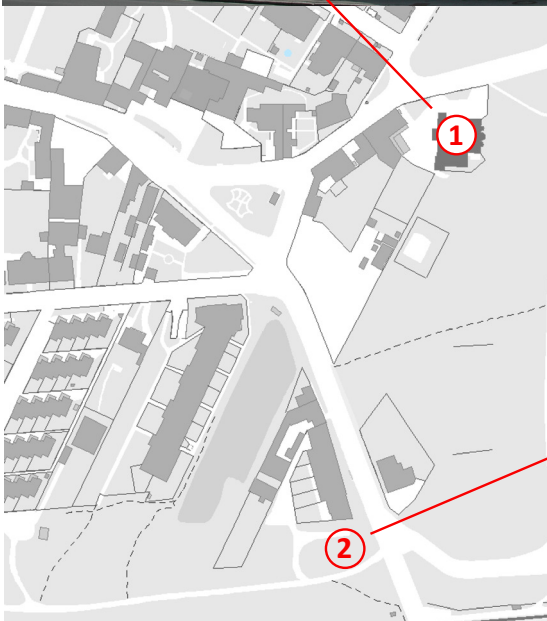
3. Reflexion und Präsentation

Die Ergebnisse werden nach folgenden Kriterien vorgestellt:

- Beschreibung der Zeichen: wo sind sie zu finden, welche Bedeutung haben sie (Orientierung, Identifikation ...)
- Erklärung, warum diese Elemente gewählt wurden

4. Bewertungskriterien

- Beschreibung der Zeichen
- Werkstück: Ansichtskarte
- Präsentation (Darstellung und sprachliche Mitteilung)



Fotos: Klaus Pichler

Die koptisch-orthodoxe Kirche ist ein wichtiges Zeichen am Rande des ehemaligen Ortskerns Hirschstetten.

Verkaufsstände an den Einfahrtsstraßen Wiens, in denen regionale Lebensmittel angeboten werden, prägen das Stadtbild am Stadtrand und sind identitätsstiftend.

was schafft raum? ist ein Vermittlungsangebot zu Architektur und Stadtplanung für Lehrende im Auftrag der Stadtplanung Wien (MA 18, MA 19, MA 21) und in Kooperation mit dem Stadtschulrat Wien. Die Grafik der Arbeitsblätter wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Frauen erstellt.

Aktuelle Informationen zu laufenden Angeboten erhalten Sie unter:
www.was-schafft-raum.at | E-Mail: info@was-schafft-raum.at | T: +43 1 774 12 87

IMPRESSUM

Inhalt und Konzept: Dipl.-Ing. Sabine Gstöttner, Mag. Arch. Irmo Hempel, Jänner 2012

Zeichen der Stadt, Seite 2

